



Introduction to Robotics

MOTIVATION

Today, Robotics has become an integral part of almost every major manufacturing process across a multitude of industries, from smartphones to LEGO bricks. But not only manufacturing is affected: autonomous systems start to infiltrate every-day life. From the delivery of parcels via drones or humanoids to autonomous cars.



WHY IS THIS FOR YOU

If you're interested in programming as well as „building stuff“ that „does something“, this module is for you.

WHAT WILL WE DO

The module will be split into actual lectures, covering topics from historical development and basic concepts of robotics to ethical implications and the application of robotics in today's environment.

The majority of time will be spent on building your own robots based on robotic sets and the infusion of life via programmable code. You will be working in teams of two to three to develop an autonomous robot that will be capable of dealing with very basic challenges.

You'll pass by building a robot that intelligently tackles the final challenge. You'll also be given small homework tasks



informatik.hs-mainz.de/Options/Intro2Robotics



Bank- und Finanzmanagement



Leonhard Niederwimmer auf Pixabay

Inhalte:

- Was sind die Aufgaben von Banken?
- Welchen Regularien unterliegen Banken?
- Wie können Zinsänderungsrisiken kurzfristig abgesichert werden ?
- Wie können Optionen und Futures zur Absicherung eines Portfolios eingesetzt werden?
- Welche Optionssensitivitätskennzahlen gibt es und wie können diese als Analysetools verwendet werden?
- Wie können Risiken quantifiziert und analysiert werden?
- Was ist unter Kreditderivaten zu verstehen?



geralt auf Pixabay

Lehrformen:

- Lehrveranstaltung mit Bearbeitung von Aufgaben zu jedem Thema
- Diskussionen und Bearbeitung von Fällen
- Einbindung von Praxisvorträgen

Leistungsnachweis: Klausur (75%) und Gruppenpräsentation zu einem Thema (25%)

SWS: 4

ECTS-Punkte: 5

Betreuerin:

Prof. Dr. Anja Wittstock

Prof. Dr. Anja Wittstock
anja.wittstock@hs-mainz.de





CREATING SHARED VALUE

Concepts for a sustainable future (english)

COURSE STRUCTURE

- Blend of inter-active lectures and group work
- Team work in multi-cultural groups
- Application of theories
- Developing a profitable idea with social impact

AIMS

- To introduce students to the specific challenges rising from an increased volatile environment
- To encourage to consider the implications of competing in an international marketplace
- To develop the capability to make a real difference to organization performance and societies
- To develop the capability for critical and independent thinking
- To understand the benefits of cross-boundary thinking
- To recognize the relevance and importance of innovation

EVALUATION

- A. Individual Reflective Report on Project Work
- B. Group Podcast/ Video (5 minutes)
- C. Group Term Paper (15 pages)



„In a globalized and highly competitive economic environment, businesses can no longer continue to operate in a closed cycle. To remain competitive, they have to open up to dynamic partnerships that generate shared value.“



Example:

Structure a specific plastic recycling and recovery sector

<https://www.veolia.com/afri-ca/en/our-solutions/create-shared-value>

Questions please via Email



BUSINESS PROCESS INTELLIGENCE

WARUM BUSINESS PROCESS INTELLIGENCE?

Heutzutage besteht eine große Nachfrage nach Betriebswirten und Wirtschaftsinformatikern, die über die Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um Wissen und Daten in echte Prozesse zu überführen. Business Process Intelligence (BPI) ermöglicht es Ihnen, betriebliche Prozesse für eine Vielzahl von Unternehmen zu verstehen, zu diagnostizieren, zu verbessern und zu rationalisieren.

WAS NEHMEN SIE AUS DER VERANSTALTUNG MIT?

Nach der Veranstaltung können Sie für Prozesse und ihre Abläufe folgende Fragen beantworten:

- Was passierte wirklich im Prozess? (Entdeckung)
- Warum ist es passiert? (Ursachenanalyse)
- Was wird in Zukunft passieren? (Vorhersage)
- Was ist das Beste, was passieren kann? (Empfehlung)

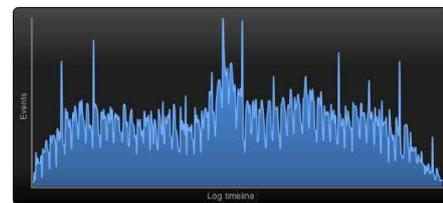
WIE GEHEN WIR VOR?

Meine Aufgabe ist:

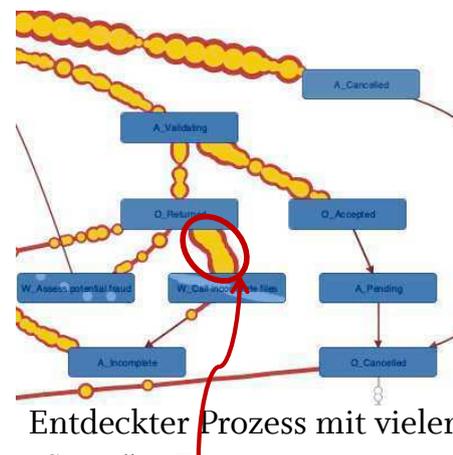
- Sie mit methodischem Wissen auszustatten, um obige Fragen sicher zu beantworten
- Sie in Live-Demos und Hands-on Sessions in Werkzeuge zur Prozessanalyse einzuführen
- Klarheit in den Schlagwort-Dschungel (Process Science vs. Data Science, KI, Big Data, etc.) zu bringen

Ihre Aufgabe ist die Analyse eines echten Datensatzes (Hausarbeit inkl. Präsentation). Programmierkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich - aber Sie haben Lust, große Datenmengen verstehen zu wollen.

Beispiel:



Daten für 1.000.000 Ereignisse, die während der Bearbeitung von 40.000 Kreditanträge aufgezeichnet wurden



Entdeckter Prozess mit vielen „Staus“, z.B. vor Telefongesprächen wegen unvollständiger Anträge



Beschaffungsmanagement

„Im Einkauf liegt der Gewinn!“

Diese kaufmännische Grundregel gilt im Zeitalter des Outsourcings und der globalen Wertschöpfungsketten nach wie vor: der Unternehmenserfolg hängt entscheidend von der Leistungsfähigkeit der Einkaufsorganisation ab. Damit bietet dieser Bereich vielfältige Karriereemöglichkeiten mit unterschiedlichen Interessensgebieten (z.B. Strategie, Vertragsrecht, Controlling, Beziehungsmanagement).

Aber Vorsicht: es geht nicht nur um den Preis, denn wer billig kauft, muss zweimal kaufen! Wie erreicht der Einkauf einen hohen Wertbeitrag? Das ist Thema unserer Vorlesungsoption.



Inhalte

- Spend- und Bedarfsanalyse
- Entwicklung einer Warengruppenstrategie und Angebotsanalyse
- Verhandlung und Vertragsmanagement
- Lieferantenmanagement/Beziehungen zwischen Firmen/Controlling & IT
- Operative Bestellabwicklung: Bestellung - Bestellüberwachung - Wareneingang - Rechnungsprüfung
- Nachhaltige Beschaffung, Compliance und Reporting (Triple Bottom Line)
- Digitalisierung des Einkaufs
- Praxisvortrag Michael Feudner Boehringer Ingelheim: Global Sourcing in der Praxis

Prüfungsleistung

Sie bearbeiten in einer Gruppe einen Fall zum Thema und präsentieren ihre Analyse und Lösung im Plenum.



Option Datenschutz & IT-Sicherheit

Inhalte

- Grundlagen des Datenschutzrechts
- Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung und Rechte der Betroffenen
- Dokumentations-, Melde- und Kontrollpflichten
- Datenschutzaufsicht
- Grenzüberschreitender Datenverkehr

- Schutz von Daten
 - Verschlüsselung & Signatur
- Schutz der IT-Infrastruktur
 - Domänensicherheit
 - Indicators of Attack
 - Indicators of Compromise
 - Maßnahmen



Datenschutzbeauftragte(r)
mit TÜV Rheinland
geprüfter Qualifikation



Geprüfte
Qualifikation
Gültigkeit:
3 Jahre



www.tuv.com
ID 0000081118

Der Besuch der Lehrveranstaltung berechtigt zudem zur Teilnahme am Zertifizierungsprogramm „Datenschutzbeauftragter mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“. Bei erfolgreicher Prüfung kann die Abschlussbezeichnung „**Datenschutzbeauftragte(r) mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation**“ geführt werden.

Prof. Dr. Bianca Baldus
bianca.baldus@hs-mainz.de
Prof. Dr. Nicolai Kuntze
nicolai.kuntze@hs-mainz.de



DIGITALE BILDBEARBEITUNG

#Bildbearbeitung #Fotografie #Kreativität #GenerativeKI

INHALTE

- Einführung in **Fotografie** und digitale **Bildbearbeitung**
- Nutzung von **Werkzeugen** zur professionellen Bildorganisation, Retusche und Erstellung von Kompositionen (z.B. Adobe Photoshop, Adobe Lightroom)
- Erstellung ansprechender **Grafiken, Collagen** und **Social Media Posts** (z.B. mit Canva, Figma, Adobe Express)
- Praktische Anwendungen und Best Practices für die **berufliche Nutzung** der digitalen Bildbearbeitung
- Einsatz von **Generativer KI** in der Bildgestaltung (z.B. Dall-E, Midjourney)



ABLAUF

Der Kurs ist **praxisorientiert** und kombiniert theoretische Inhalte mit praktischen Übungen. Sie erhalten Zugang zu den erforderlichen Softwareprogrammen und können Ihr Wissen in einer unterstützenden Lernumgebung vertiefen.

LEISTUNGSNACHWEIS

- Teilnahme an Kursaktivitäten (ggf. Exkursion / Foto-Tour)
- Bearbeitung von individuellen Aufgaben und Gruppenprojekten (Abschlusspräsentation)

WIR FREUEN UNS
AUF IHRE TEILNAHME!





ENTREPRENEURSHIP

FORMAT :

Die Lehrveranstaltung ist in Form einer Vorlesung und Projektübung mit Expertenvorträgen konzipiert.

INHALT :

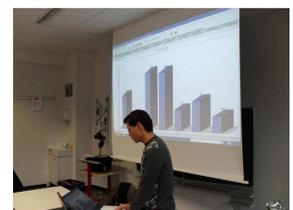
Zuerst wird auf das Thema eingestimmt, anschließend werden Modelle, Instrumente und Umsetzung des Unternehmertums besprochen. Während des gesamten Verlaufs sind die praktische Anwendung der Kenntnisse, Diskussionen, Expertenvorträge und Fallbeispiele vorgesehen.

- Grundmodelle von Entrepreneurship
- Wege zum Entrepreneurship
- Umsetzung der Pläne in die Tat
- Entrepreneurship im erweiterten Kontext

PRÜFUNGSLEISTUNG :

Grundlage der Benotung ist die schriftliche teambasierte Bearbeitung eines Vertiefungsthemas und deren Präsentation (80%) und eine individuelle mündliche Prüfung (20%).

- Entrepreneurship als wirtschaftliche Herausforderung
- Unternehmerpersönlichkeit – Motive und Kompetenzen
- Kreativität, Innovation und Unternehmertum
- gründungsbezogene Bewertung des Chancenpotenzials
- Firmenübernahme – Nachfolgethematik
- Corporate Entrepreneurship & Intrapreneurship
- Businessplan, Business Model Canvas, Strategie, Erlösmodell
- Marktforschung und Entrepreneurial Marketing
- Instrumente der Gründungsfinanzierung und -förderung
- Netzwerk- und Beziehungsmanagement
- Social & Sustainable Entrepreneurship
- Cultural & Creative Entrepreneurship





WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



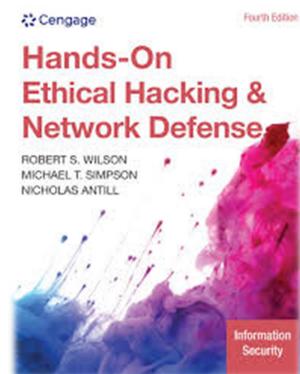
Ethical Hacking

Course Goals

The goal of this course is to provide you with an overview of ethical hacking and penetration testing as it applies to today's complex business environment. The student will learn hacking concepts, terminology, and skills as well as how to apply these in real-world business scenarios. The course uses a combination of lecture and skill-building sessions to accomplish the following objectives.

After the course, students should be able to:

1. Describe the threat landscape of hacking and the risk/impact for business.
2. Understand the ethical and legal implications of hacking (both white hat and black hat)
3. Perform formal penetration testing procedures including planning, implementation, and reporting.
4. Demonstrate technical proficiency with regard to port scanning, enumeration, vulnerability assessment, and automation through scripting.
5. Analyze vulnerabilities and exploits for the following areas of information technology: servers (file, web, database, and application), operating systems, network appliances (routers, firewalls, wireless access points, and intrusion protection systems), and the Internet of Things (IOT).
6. Understand popular encryption standards and cryptographic attacks in use today.
7. Critically discuss the strategies and operations of red team (offense) vs. blue team (defense) activities.
8. Explain risk mitigation strategies for business based on industry best practices and security frameworks.



Prof. Dr. Markus Nauroth
markus.nauroth@hs-mainz.de

Führung, Personal- & Organisationsentwicklung



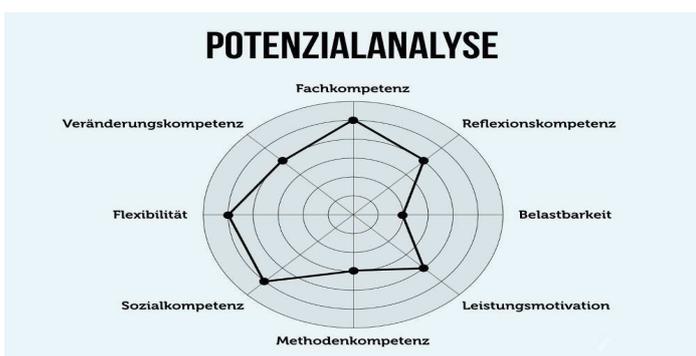
WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Um was geht es hier?

- Wie können Mitarbeiter langfristig an Unternehmen gebunden werden?
- Welche Karriereperspektiven tragen neben einer modernen Führungskultur und der Weiterbildung des Personals dazu bei?
- Welche strategischen Personalentwicklungsprozesse sind notwendig für den Unternehmenserfolg?
- Wie können Organisationen unter Beteiligung der Betroffenen gestaltet werden?

Was lernen Sie?

Sie verstehen, wie die Maßnahmen zur Bildung und Förderung des Personals und die Organisationsentwicklung im Unternehmen geplant, realisiert und evaluiert werden und wenden diese an.



Leistungsnachweis

- Präsentation zu einem Spezialthema und
- eine Hausarbeit zu einer Fallstudie
- je in Teamarbeit

Wie?

- Praxisbezug durch aktuelle Fragestellungen & Best Practices aus Unternehmen
- Interaktion durch Bearbeitung von Unternehmensfallbeispielen und Gastvorträgen

Dozentin

Prof. Dr.
Susanne
Rank

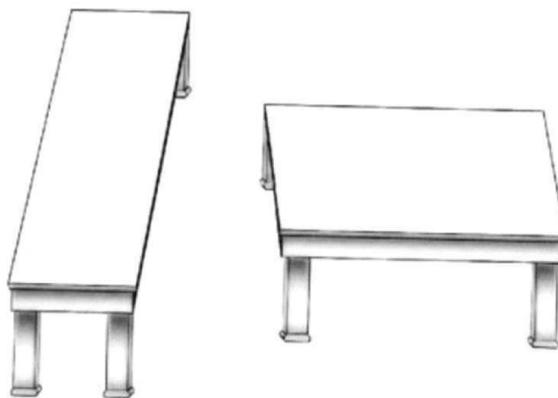
susanne.rank
@hs-mainz.de





BEHAVIORAL ECONOMICS

Which one is longer: the vertical edge of the table on the left or the horizontal edge of the table on the right?



Your eyes can be deceived – both lines have identical length. So your brain doing vision can make mistakes – what about your brain doing logical reasoning?

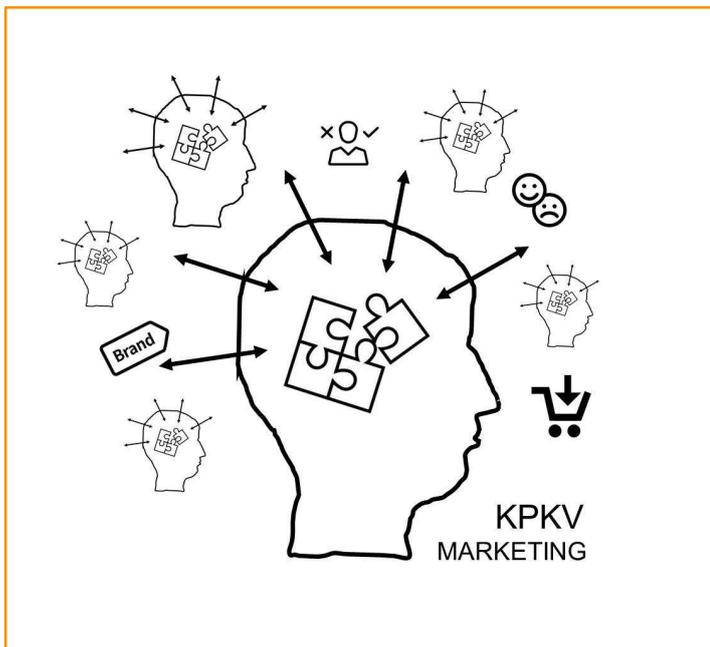
A new branch of economics studies cognitive biases, a collection of predictable mistakes in logical thinking and decision making. The mostly empirical research is about to change Mainstream Economics, and has been applied to, among other fields, Finance (giving rise to Behavioral Finance) and Marketing (creating Neuro Marketing).

In our class we will have a look at the major findings of Behavioral Economics, including:

- Anchoring
- Framing
- The Endowment Effect
- Availability Heuristic
- Prospect Theory



Konsumentenpsychologie und Konsumentenverhalten



AUSGEWÄHLTE INHALTE

- Menschliche Wahrnehmung
- Aufbau und Veränderung von Einstellungen
- Selbstbild, Werte und Lebensstil
- Emotionen und Motivation
- Menschliche Informationsverarbeitung, Lernen und Gedächtnis
- Gruppen-, Medien- und Umwelteinflüsse auf das Kaufverhalten
- Customer Journey und Kaufentscheidungen

KONZEPT / BESONDERHEIT:

- ✓ **WICHTIGES FUNDAMENT:**
(Sozial-)psychologische Grundlagen für das Marketing verstehen. Auch für andere Gebiete der Wirtschaftswissenschaften nützlich. Besseres Verständnis von Marktforschungsmöglichkeiten.
- ✓ **NEUE PERSPEKTIVEN:**
Blickwinkel und Zugänge aus anderen Fachdisziplinen kennenlernen. Zusammenarbeit von Student:innen aus verschiedenen Studiengängen.
- ✓ **AKTIVES LERNEN:**
Über das Semester verteilte Prüfung mit verschiedenen Aufgaben.

Prüfungsleistung
Während des Semesters müssen drei
Assignments erfüllt werden (je 1/3 für Note)

Grundlagen zum Marketing sind erforderlich.

Lehrmethoden

Mischung aus Vorlesung, Seminar, Übung und kleinen Cases.



LOGISTICS AND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Option 000-19016

Flexible and optimized logistics and supply chains are key success factors for international players and local companies.

In our course, you will work in teams on **real-life logistics and supply chain challenges** from our **partner companies!** You will gain practical insights by **interacting** with logistics and supply chain management **experts**. The practical experience is rounded off by at least one **company visit**, where you will be able to observe logistics technologies and activities in practice.

Contents

- Objectives and strategy in logistics & supply chain management
- Logistical networks and planning tools
- Logistics controlling and KPI
- Digital technologies in logistics
- Green logistics
- ... + we will visit a company to see logistics in operation

Exam

- Case discussion and solving in groups of 4-5 students, support by the lecturers
- Presentation in class (max. 15 slides; 20 minutes + 10 minutes discussion)
- Written summary (10-15 pages)

Exemplary partners



ALNATURA



**Boehringer
Ingelheim**



BOSCH



**Lufthansa
Cargo**

LH Cargo site visit 23/24



Lecturers

Prof. Dr. Volrad Wollny

volrad.wollny@hs-mainz.de

Prof. Dr. Ulrich Berbner

ulrich.berbner@hs-mainz.de



OPTION

Operatives Controlling

„doing the things right“

Inhalte:

- Grundlagen des Controlling
- Erfolgsorientiertes Controlling
 - Erfolgssteuerung / Kostenmanagement
- Finanzorientiertes Controlling
 - Investitionscontrolling / Finanzplanung
- Planung und Budgetierung
 - Budgetierungssysteme
 - Abweichungsanalysen
- Kennzahlen(systeme) und Reporting
- Digitalisierung und Controlling



**ZIELERREICHUNG STEUERND
GEWÄHRLEISTEN**

In der Option erhalten Sie einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Aufgaben, Methoden und Instrumente des **operativen Controllings**.

Funktion	Effizienz!
Zielgrößen	Gewinn, Liquidität
Orientierung	Wirtschaftlichkeit betrieblicher Ressourcen, Prozesse und Produkte
Methoden	Erfolgs-, Vermögens- und Finanzrechnung
Planungseinheit	Kostenstellen, Produkte

Prüfungsleistung: Klausur

SS

WS

Prof. Dr. Sven Fischbach
sven.fischbach@hs-mainz.de
Dipl.-Bw. Oliver Böhm
oliver.boehm@lba.hs-mainz.de
Prof. Dr. Britta Rathje
britta.rathje@hs-mainz.de
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralf Deimel
ralf.deimel@lba.hs-mainz.de

Prompt Engineering for Managers

Kernkompetenz der Zukunft

Rapide Fortschritte in der generativen KI werden die Berufsprofile und benötigten Kompetenzen von Managern nachhaltig verändern. Insbesondere die Interaktion zwischen Menschen und großen Sprachmodellen wird dabei zunehmend relevanter. Prompt Engineering beschreibt den Prozess der Konstruktion von geeigneten Eingaben, um diese Interaktion effektiv und effizient zu gestalten.

Inhalte

Sie nutzen generative KI, um praxisnahe Probleme im Management zu lösen. Dabei lernen Sie:

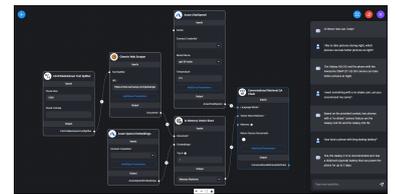
- Grundlagen von generativer KI, Large Language Models und intelligenten Agenten.
- Verschiedene Prompting-Techniken, um KI-Modelle effektiv anzusteuern.
- Methoden, um die Güte und Qualität der Applikationen zu evaluieren.
- Verwendung von einer modernen No-Code Plattform, um KI-basierte Tools ohne Programmierkenntnisse zu entwickeln.

Ablauf

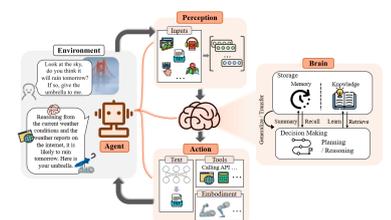
1. Zunächst werden die Grundkenntnisse der generativen KI durch Theorie und praktische Übungen vermittelt.
2. Gruppenarbeit zur Umsetzung eines generativen KI-Use Cases. Begleitung von regelmäßigem Coaching.

Prüfungsleistung

Projektbericht (zur Erstellung und Präsentation der KI-Agenten) in Gruppenarbeit in Form einer Website.



Flowise
Open-Source-Low-Code-Tool zur einfachen Erstellung von KI-Agenten.



Agenten
Ein KI-Agent ist ein autonomes System, das Aufgaben selbstständig mithilfe von LLMs ausführt.



SOZIAL- UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT - MEHR ALS WIRTSCHAFT?

ZIELE

Kennenlernen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft und deren Spezifikationen in Care Markets und Klinikbetrieben; Wirtschaftsleistung, Beschäftigung, Marktanalyse und Kapitalisierung von Sozial- und Gesundheitskonzernen wie von Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände



INHALTE

- Non Profit / Social-Profit Management und Sozialunternehmen
- Krankenhaus- und Gesundheitswirtschaft
- Sozialunternehmen und Verbände
- Gemeinnützigkeit und Rechnungslegung
- Finanzierungssysteme und Qualitätsmanagement
- Marketing und markenbasiertes Fundraising
- Corporate Governance und Risikomanagement
- Bedeutung der Pharmaindustrie



ABLAUF

- Lehrform: Vorlesung mit Übungen
- Leistungsnachweise durch eine Klausur



Machen Sie sich fit für eine der Zukunftsbranchen!



OPTIONEN DER FACHGRUPPE STEUERN & WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

UNTERNEHMENS- STEUERN

Prof. Dr. Bardo Kämmerer
jeweils im SoSe

STEUERBILANZ & IT

Prof. Dr. Bardo Kämmerer
und StB Simon Kuhn
jeweils im WiSe

INTERNATIONALES STEUERRECHT

Dipl. Finw.
Nicola Marcel Schnichels,
LL.M.
jeweils im SoSe

INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

Prof. Dr. Karsten Lorenz
jeweils im SoSe

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Prof. Dr. Caroline Flick
jeweils im WiSe

WISSENSWERTES

- Gastvorträge von Vertretern namhafter Kanzleien
- Exkursionen zu Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- praxisnahe Fallstudien

WEITERFÜHRENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

- Master of Taxation an der Hochschule Mainz
- Master of Science in Auditing an der Frankfurt School of Finance and Management

taxation.hs-mainz.de

Prof. Dr. Ingeborg Haas
ingeborg.haas@hs-mainz.de

auditing.hs-mainz.de

Prof. Dr. Karsten Lorenz
karsten.lorenz@hs-mainz.de





Unternehmensfinanzierung

Inhalte:

- Fremdkapital: Kredite und Anleihen
- Eigenkapital: Börsengänge (IPO), Mergers & Acquisitions (M&A), Private Equity, Crowd Funding, Initial Coin Offering (ICO)
- Mischinstrumente: Mezzanine
- Start-up Finanzierung

Lernziele:

- Die Studierenden lernen die verschiedenen Finanzierungsformen kennen, sowie ihre Vor- und Nachteile einzuschätzen. Für Ihre spätere berufliche Tätigkeit sollen Sie in die Lage versetzt werden Finanzierungsentscheidungen kompetent treffen zu können.



Lehrformen:

- Vorlesung
- Diskussion
- Bearbeiten von Fällen
- Gastvorträge



SWS:

4

Betreuer:

ECTS-Punkte:

5

Prof. Dr. Markus Hehn

Leistungsnachweis:

Hausarbeit



Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis

ZIELGRUPPE

- Studierende des Schwerpunkts Arbeitsrecht und Personal
- Studierende mit
 - Interesse am individuellen und kollektiven Arbeitsrecht
 - Interesse an Vertrags- und Mustergestaltung
- Interessierte am Master-Studiengang Wirtschaftsrecht – Arbeitsrecht und Personalmanagement LL.M.

ZIELE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse
- Geübter Umgang mit praxisrelevanten Mustern für jede Phase des Arbeitsverhältnisses
- Verbesserung der Fähigkeit, eigenständig Verträge und Muster zu formulieren und zu beurteilen

AUSGEWÄHLTE INHALTE

- Muster für die Begründung des Arbeitsverhältnisses (Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Fragen im Bewerbungsgespräch)
- Arbeitsvertrag inkl. Befristung
- Muster im laufenden Arbeitsverhältnis (Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit, Urlaub, Erkrankung)
- Muster für Kündigungen und die Anhörung des/der Arbeitnehmer:in im Kündigungsverfahren; Abmahnung und Aufhebungsvertrag
- Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge

LEISTUNGS-NACHWEIS

Prüfungsleistung ist eine 120 minütige Klausur.





WERTPAPIERGESCHÄFT

INHALTE

- Analyse von Schuldverschreibungen
- Aktienanalyse
- Kapitalmarkttheorie
 - Portfoliotheorie
 - Capital Asset Pricing Model
- Performanceanalyse
- Analyse strukturierter Produkte
 - Aktienanleihe
 - Discountzertifikat
 - Kick-Start-Zertifikat
 - Garantiezertifikate



LEHRFORMEN

- Vorlesung
- Diskussion
- Börsenspiel
- Bearbeiten von Fällen

SWS: 4

ECTS-Punkte: 5





WIRTSCHAFTSPRÜFUNG (NUR IM WISE)

W1RT5CH4FT5PRÜF3R

DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND



INHALT

- Vorlesung mit Praxisvorträgen und Fallstudien
- Diskutieren Sie u.a. folgende Fragen:
 - Wie kann das Jahresergebnis beeinflusst (manipuliert) werden?
 - Warum gibt es Wirtschaftsprüfer?
 - Wie viele Autos stehen in der Bilanz von Daimler?
 - Was steckt hinter den Bilanzskandalen von Enron, Parmalat etc.?
 - Wie prüft man die Kreditforderungen der Deutschen Bank?
 - Wie wird die Qualität der Abschlussprüfung sichergestellt?

ICH SEHE W4S,
WAS DU
N1CHT SI3HST.

BERUFSFELD WIRTSCHAFTSPRÜFER

Wirtschaftsprüfer sind mehr als nur „Häkchenmacher“. Die Option bietet einen Einblick in ein spannendes Berufsfeld. Denn der Wirtschaftsprüfer prüft nicht nur, sondern berät auch und muss Risiken einschätzen können – und dies bei einer Vielzahl von Unternehmen, sodass der Berufsalltag immer wieder neue Herausforderungen und Erkenntnisse bereithält.